

Öffentliches Protokoll der Gemeinderatssitzung Nr. 13/18

Datum / Zeit	Montag, 22. Oktober 2018 / 18:00 – 21:15 Uhr
Ort	Rathaus Ruggell Sitzungszimmer Gemeinderat Poststrasse 1 9491 Ruggell
Vorsitz	Maria Kaiser-Eberle, Gemeindevorsteherin
Anwesend	Martin Büchel, Vizevorsteher Heinz Biedermann, Gemeinderat Esther Büchel, Gemeinderätin Melanie Egloff-Büchel, Gemeinderätin Marion Gschwenter, Gemeinderätin Jürgen Hasler, Gemeinderat Kevin Hasler, Gemeinderat Alois Hoop, Gemeinderat
Entschuldigt	-
Protokoll	Christian Öhri, Leiter Gemeindekanzlei

Protokoll genehmigt am 15. November 2018 durch den Gemeinderat.



Maria Kaiser-Eberle, Gemeindevorsteherin

VisioRuggell 2018: Monitoring über das Projekt

Gast:

Dr. Maximilian Koch, Ecolpol AG

Antrag Vorsteherin

Im Jahre 2016 begleitete Maximilian Koch den Gemeinderat und die Teamleiter der Verwaltung in einem längeren Strategieprozess bei der Erarbeitung eines vertieften Leibildes „VisioRuggell“, bei dem die Bevölkerung mit einem Workshop Ende August 2016 wesentlich miteinbezogen wurde. Dabei wurde neben den Visionen und Zielen, den Strategien und Massnahmen auch das Controlling besprochen. Für die nächsten Jahre wird folgende Frage im Raum stehen: „Wie gut läuft die Umsetzung der Strategie und woher wissen wir das?“

Ein massgeschneidertes Monitoring kann die Antworten dazu liefern und bietet zudem jeweils die Grundlagen für konkrete Massnahmen und Entscheide auf Stufe Aufgaben- und Finanzplanung, Legislaturplanung und/oder des Voranschlags. Es dient weiter dem Rechenschaftsbericht des Gemeinderates gegenüber der Bevölkerung und der Geschäftsprüfungskommission. Der Gemeinderat beschloss folglich in seiner Sitzung Nr. 09/18 vom 3. Juli 2018, dass ein jährliches Monitoring über die nächsten vier Jahre gemeinsam mit der Ecolpol AG in St. Gallen durchgeführt werden soll. In dieser Sitzung hat Dr. Maximilian Koch von der Ecolpol AG einen Plan vorgestellt, welche Bereiche mit welchen Indikatoren geprüft werden sollen. Er lud zugleich zur Diskussion ein, welche möglichen Indikatoren von Seiten des Gemeinderats noch fehlen und wie diese gewichtet werden soll.

Antrag zur Beschlussfassung

Diskussion über die Indikatoren beim Monitoring.

Beschluss

Der Gemeinderat nimmt den Antrag zur Kenntnis und gibt mit wenigen Anpassungen das Einverständnis für die nun startenden Arbeiten.

Ortseingangstafeln: Standortbestimmung und Vergabe LED-Informationstafel Landstrasse

Antrag Bauverwaltung

In der Gemeinderatssitzung vom 21. Juni 2018 wurde das Projekt LED-Informationstafel und die Vergabe an die Firma ACT Anzeige- & Informationstechnik AG aus Balzers genehmigt. Dabei hat der Gemeinderat den Standort der ersten LED-Informationstafel an der Rheinstrasse im Bereich der Kanalbrücke genehmigt. Diesbezüglich wurden die notwendigen Zuleitungen und das Fundament bereits im Zuge der Brückensanierung erstellt. Für die zweite LED-Informationstafel soll ein möglicher Standort beim Ortseingang Süd geprüft werden.

Nach eingehender Prüfung konnte nun auf der Parzelle Nr. 173 ein geeigneter Standort gefunden werden. Die Eigentümerin der Parzelle hat diesbezüglich am 11. Oktober 2018 bereits eine mündliche Zusage erteilt. Beim Standort auf der Parzelle Nr. 173 ist ein Kommunikationsanschluss vorhanden, wodurch lediglich noch eine Stromzuleitung erstellt werden muss. Von der Baukommission wird empfohlen, die LED-Informationstafeln bei der Dorfeinfahrt Süd auszuführen und vom Gemeinderat genehmigen zu lassen.

Antrag zur Beschlussfassung

1. Bestimmung des Standorts für die zweite LED-Informationstafel auf der Parzelle Nr. 173.
2. Genehmigung eines Nachtragskredits für die LED-Informationstafel auf der Parzelle Nr. 173 (Ortseingang Süd) in Höhe von CHF 89'000.
3. Vergabe des Auftrags der Baumeisterarbeiten an die Marxer-Büchel Bauunternehmung AG in Ruggell auf der Parzelle Nr. 173 (Ortseingang Süd) zum Betrag von CHF 28'584.30 (inkl. MwSt.).

Beschluss

Antrag 1: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig den Standort auf der Parzelle Nr. 173 (Ortseingang Süd)

Antrag 2: Der Gemeinderat genehmigt den Nachtragskredit einstimmig.

Antrag 3: Der Gemeinderat genehmigt die Vergabe einstimmig für die Parzelle Nr. 173.

Ortseingangstafeln:

Arbeitsvergabe Einkleidung LED-Informationstafeln

Antrag Tiefbau

In der Gemeinderatssitzung vom 21. Juni 2018 wurde das Projekt LED-Informationstafel und die Vergabe an die Firma ACT Anzeige- & Informationstechnik AG aus Balzers genehmigt. Aufgrund der vorgegebenen Konstruktion der Tafeln, muss für den Stromanschluss ein Kasten erstellt werden. Aus Gründen der Optik und Dauerhaftigkeit soll dieser zwischen den beiden Stützen integriert werden. Zudem soll die Rückwand der beiden Anzeigetafeln verkleidet werden und ein Leuchtband für sämtliche Logos (Ruggell, Energiestadt und UNICEF) über den Anzeigetafeln erstellt werden.

Für die oben erwähnten Anpassungsarbeiten hat die Firma Metallbau Goop Anstalt in BERNER eine entsprechende Planung und Offerte in der Höhe von CHF 29'976.55 (inkl. MwSt.) für beide LED-Informationstafeln erstellt. Von der Baukommission wird empfohlen, die Anpassungsarbeiten an den LED-Informationstafeln zu den offerierten Konditionen vom Gemeinderat genehmigen zu lassen.

Antrag zur Beschlussfassung

Vergabe gemäss Offerte vom 11. September 2018 an die Metallbau Goop Anstalt in BERNER in Höhe von CHF 29'976.55 inkl. MwSt. für beide LED-Informationstafeln.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig.

Grunderwerb und –veräusserungen:

Kaufangebot landwirtschaftliche Grundstücke

Antrag Hochbau

Die Besitzer der Parzellen Nr. 1638, 2013, 2047 und 2306 haben angefragt, ob die Gemeinde Interesse am Kauf ihrer Grundstücke hat. Die landwirtschaftlichen Grundstücke liegen im Flur Under Wesa (Parzelle Nr. 1638), im Flur Langammet (Parzelle Nr. 2013), im Flur Regelmeder (Parzelle Nr. 2047) und im Flur Suwinkel (Parzelle Nr. 2306). Bei der Parzelle Nr. 2306 hat das Land berechtigtes Interesse am Erwerb des Grundstücks aufgrund Naturschutzzwecken.

Aus Sicht der Gemeinde könnten die anderen drei Grundstücke für den Erwerb von vorsorglichen Bodenflächen in Erwägung gezogen werden. Für das Angebot an die Eigentümerin wurden die Preise der in der Nähe liegenden Grundstücke herangezogen und werden wie folgt vorgeschlagen:

Parzellen Nr. 1638 = 1'821 m ² x CHF 19.50 =	CHF 35'509.50
Parzellen Nr. 2013 = 1'821 m ² x CHF 19.50 =	CHF 35'509.50
Parzellen Nr. 2047 = 1'471 m ² x CHF 19.00 =	CHF 27'949.00
Total	<u>CHF 98'968.00</u>

Die Orts- und Planungskommission empfiehlt den Erwerb der Parzellen Nr. 1638, 2013 und 2047 zu den vorgeschlagenen Preisen.

Antrag zur Beschlussfassung

Kauf der Grundstücke Nr. 1638, 2013 und 2047 gemäss obenstehender Aufstellung zum Gesamtpreis von CHF 98'968.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig

Förderung von altersgerechten Wohnformen: Anpassung Reglement

Antrag Vorsteherin

In der Gemeinderatssitzung vom 3. Juli 2018 wurde das Reglement über die Förderung von barrierefreiem und altersgerechtem Bauen / Umbauen nach LEA behandelt und genehmigt. Zwischenzeitlich wurden verschiedene Anpassungen vorgenommen.

Die Förderbeiträge wurden nicht angepasst, es handelt sich lediglich um Anpassungen oder genauere Ausführungen im Reglement. Die Überarbeitung des Reglements wurde von der Gemeinde Schellenberg in Abstimmung mit Gamprin und Ruggell vorgenommen. Ziel ist es, dass alle drei Gemeinden dasselbe Reglement haben.

Antrag zur Beschlussfassung

Genehmigung der Anpassungen im Reglement.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig.

Gemeinderat: Sitzungskalender 2019

Antrag Vorsteherin

Die Gemeindekanzlei hat einen Vorschlag für den Sitzungskalender des Gemeinderats für das kommende Jahr 2018 vorbereitet.

Antrag zur Beschlussfassung

Prüfung der Termine und Fixierung des Sitzungskalenders 2019.

Erörterung

Grundsätzlich kann der Gemeinderat die Termine bis Ende der laufenden Periode bis Ende April 2019 bestimmen. Danach muss der neu gewählte Gemeinderat über die restlichen Termine entscheiden. Vorgeschlagen wird, dass die Sitzungen neu ab 18:30 Uhr beginnen. Der Gemeinderat wird diese neue Startzeit bis mindestens Ende April 2019 testen.

Beschluss

Der Gemeinderat fixiert bis Ende April folgende Sitzungen (jeweils am Dienstag):

15. Januar 2019
29. Januar 2019
12. Februar 2019
26. Februar 2019
26. März 2019
16. April 2019

Bereits für die nächste Periode werden folgende Termine vorgeschlagen:

14. Mai 2019
04. Juni 2019
18. Juni 2019
02. Juli 2019
20. August 2019
10. September 2019
01. Oktober 2019
22. Oktober 2019
12. November 2019
03. Dezember 2019
17. Dezember 2019

Alp Fahren-Ziersch: Sanierung der Wasserversorgung

Antrag Vorsteherin

Das heutige Wasserleitungsnetz in den Alpen Fahren und Ziersch wurde zum grössten Teil in den 50-iger Jahren erstellt und genügt den heutigen Anforderungen nicht mehr. Die ungenügende Versorgung des Vieh's auf der Alpe Fahren mit Trinkwasser zwang die Besitzer damals, die beiden Alpen Fahren und Ziersch zu vereinigen, um eine gemeinsame Wasserversorgung zu erstellen. Damals wurden die Wasserfassungen mit Steinen und zum Teil mit Holzbretter erstellt und die Wasserleitungen in $\frac{3}{4}$ Zoll Eisenrohre ausgeführt. Im Laufe der Zeit mussten die Leitungen mehrfach repariert und zum Teil durch PE-Schläuchen ersetzt werden. Die „alten“ Leitungen verlaufen zum Teil nur knapp unter der Erdoberfläche und teilweise sogar über der Erdoberfläche, was das Wasser in heissen Tagen erwärmt und nicht mehr trinkbar macht. Die Leitungen wurden vom Vieh teilweise auch beschädigt. Im Jahre 1995 wurde ein Projekt zur Sanierung der Wasserversorgung auf der Hochalpe Fahren-Ziersch ausgearbeitet. Das Projekt sah vor, die Sanierung der Wasserfassung, der Brunnenplätze und der Leitungen mit damals geschätzten Gesamtkosten von EUR 350'000 in 10 bis 15 Jahren etappenweise auszuführen. Die ersten Etappen wurden in den darauf folgenden Jahren umgesetzt.

Nun steht die letzte, grosse und entscheidende Etappe an, welche mit EUR 163'192 zugleich auch die teuerste ist. Der Ruggeller Gemeinderat genehmigte an der Sitzung Nr. 18/16 vom 13. Dezember 2016 einen Anteil von EUR 25'892. Trotz den intensiven Bemühungen der Alpinteressentschaft fehlt für das Projekt auch nach zwei Jahren immer noch ein wesentlicher Betrag. Vor allem in diesem sehr trockenen und heissen Sommer wurde klar, dass ohne der geplanten Sanierung der Wasserversorgung die Alpbewirtschaftung sehr kritisch wird.

An der Gemeinderatssitzung Nr. 10/18 vom 21. August 2018, an der der Vorstand der Alpinteressentschaft das Projekt ausführlich vorstellte, beschloss der Gemeinderat, die Situation in einer Sitzung im Oktober nochmals zu diskutieren. In der Zwischenzeit wurde von der Alpinteressentschaft weiter intensiv nach Gönnern gesucht, es kamen leider nur kleine Beträge zusammen, so dass die Lücke immer noch EUR 30'500 beträgt. Die Mitglieder der Alpinteressentschaft bitten den Gemeinderat, diese Lücke insofern zu prüfen, ob eine Erhöhung des Unterstützungsbeitrages von Seiten der Gemeinde Ruggell möglich ist.

Antrag zur Beschlussfassung

Entscheid über eine mögliche Teil- oder Vollübernahme der noch bestehenden finanziellen Lücke von EUR 30'500.

Erörterung

Der Ruggeller Gemeinderat sieht die Alp Fahren-Ziersch als Kulturgut an und ist sich einig, dass die Alp nicht aufgegeben werden darf. Der Sommer in diesem Jahr und gerade die aktuell herrschende Trockenheit zeigen auf, wie wichtig eine funktionierende Wasserversorgung ist.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Kosten von insgesamt EUR 56'348 zu übernehmen und ins Budget 2019 aufzunehmen.